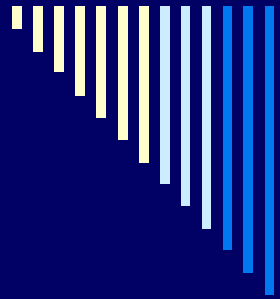


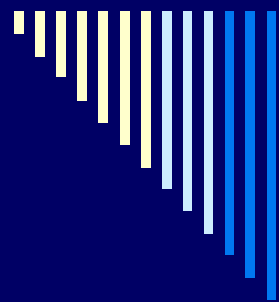
Lesen macht den Unterschied





Umfrageergebnisse aus Jhg. 5 Schuljahr 2006 / 07

- 33 % der Schüler sprechen nicht mit Eltern oder Verwandten über Gelesenes.
- Schüler haben die größten Schwierigkeiten dabei, mit anderen über Gedanken, Meinungen und Gefühle zu einem Text zu sprechen.



„Mein Kind kann doch lesen.
Muss ich es da noch zum Lesen
anhalten?“

- Ja: Lesen muss immer geübt werden.
 - Ja: Kinder überschätzen ihre Lesefähigkeit.
 - Ja: Die Lesefähigkeit kann und muss immer weiter gesteigert werden.
-



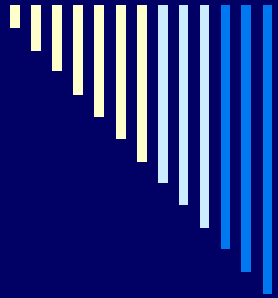
Tipps

- Setzen Sie eine tägliche Lesezeit durch!
Motto: Kiste aus, Buch raus!
 - Zeigen Sie Interesse für die Lektüre Ihres Kindes!
 - Fördern Sie Büchereibesuche.
 - Lassen Sie Ihr Kind Bücher nach seinem Geschmack lesen.
-



Problemfall: Jungen

- 55% aller Jungen im Alter zwischen 10 und 16 lesen keine erzählende Literatur.
 - Lesen und Schreiben werden als weiblich empfunden.
 - Bezugspersonen zum Lesen sind meist weiblich, der weibliche Blick entscheidet, was Jungs lesen sollen.
-



Jungen

- sind impulsiv;
abenteuerlustig;
draufgängerisch.

- wollen ihre Kräfte messen;
sich ausprobieren.



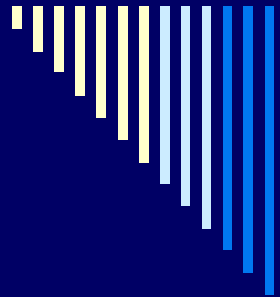
Themen für Jungen

- Weniger Roman und Gefühl
 - Mehr Fachlich-Sachliches
 - Mehr zu Technik und Sport
 - Geschichten über Macht, Rivalität, Kampf
 - Geschichten, die ein positives Selbstbild vermitteln können
-



Jungs haben weniger Geduld

- Das Buch muss fesseln.
 - Es muss schnell zur Sache gehen.
 - Kürzere Kapitel erleichtern die Lektüre.
 - Jugendliche Helden müssen als Identifikationsfigur taugen.
 - Wenn das Buch cool ist, ist auch das Lesen cool.
-



Leseförderung im Medienverbund

- Nicht das Buch gegen neue Medien durchsetzen.
 - Multimediale Kontexte nutzen (Buch + CD oder CD-Rom).
 - Multimedia-Versionen von Geschichten
 - Bücher zu Fernsehserien, Filmen, Computerspielen
-



Der Leseepass zu Hause

- In einem Leseepass wird dokumentiert, welche Bücher, Artikel oder andere Texte ihr Kind gelesen hat.
 - Gelesene Seiten werden mit Punkten belohnt.
 - Belohnung wirkt motivierend.
 - Handeln Sie ein Belohnungssystem aus!
-

Lesen lohnt sich. Immer!
Mit diesem Pass besonders!

Lesen Lesen Lesen

Hauslesepass

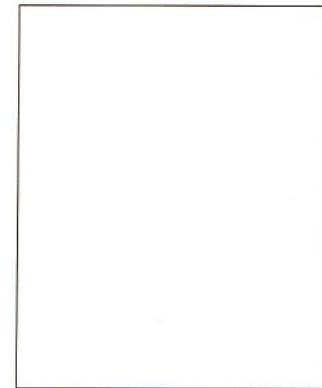
Für 20 Seiten 1 Punkt

20 Punkte: Besuch Bücherei

40 Punkte: Besuch Pizzeria

60 Punkte: Überraschung

für

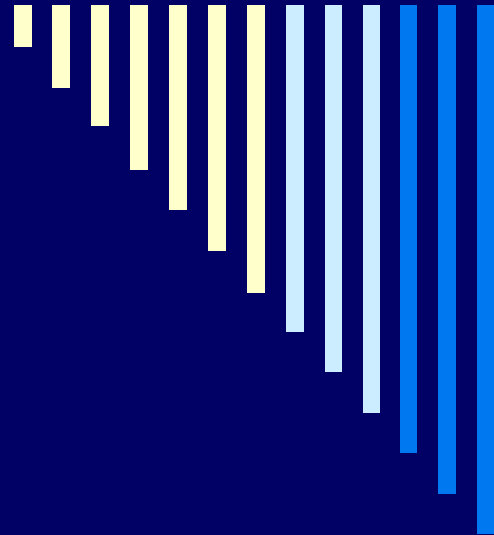


Unterschrift Passinhaberin

Name

ausgestellt am _____

von: _____



Brief: Vorlesepaten

Leseliste





Fragen an Erwachsene

- Lesen Sie gerne?
 - Lesen Sie oft?
 - Lesen Sie regelmäßig Zeitung?
 - Sieht Ihr Kind, dass Sie lesen?
 - Besitzen Sie einen Büchereiausweis?
 - Loben Sie Ihr Kind, wenn es liest?
-



Fragen an Erwachsene

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Gelesenes?
 - Kaufen Sie sich Bücher?
 - Kaufen Sie Ihrem Kind Bücher?
 - Lesen Sie gelegentlich gemeinsam?
 - Lesen Sie auch außerhalb des Hauses?
 - Lesen Sie im Urlaub?
-

Ran
an die
Bücher

